

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786), der §§ 30, 31, 36 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 14.12.2010 (GVBl. I S. 548), der §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 31.01.2005 (GVBl. I S. 54), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Reinhardshagen in der Sitzung am **29. April 2013** folgende

## ***Erste Änderung der Wasserversorgungssatzung***

beschlossen:

### ***Artikel I***

#### **§ 26 Benutzungsgebühren**

- (1) Die Gemeinde erhebt zur Deckung der Kosten im Sinne des § 10 Absatz 2 KAG Gebühren.
- (2) Die Gebühr bemisst sich nach der Menge (m<sup>3</sup>) des zur Verfügung gestellten Wassers. Ist eine Messeinrichtung ausgefallen oder wird der Gemeinde bzw. einem Beauftragten der Zutritt zu den Messeinrichtungen verweigert oder ist das Ablesen der Messeinrichtungen aus sonstigen Gründen nicht möglich, schätzt die Gemeinde den Verbrauch nach pflichtgemäßem Ermessen.
- (3) Die Gebühr beträgt pro m<sup>3</sup> **2,00 €**. Sie enthält die gesetzliche Umsatzsteuer von zurzeit 7 %.

### ***Artikel II***

Die übrigen Bestimmungen der Wasserversorgungssatzung vom 30.01.2007 bleiben unverändert.

### ***Artikel III***

Diese erste Änderung tritt am 01. Juni 2013 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt:

Reinhardshagen, den 30. April 2013

Fred Dettmar  
Bürgermeister

„Dienstsiegel“